

Umweltbildung

25-jähriges Jubiläum der Umweltmobile

Seit nunmehr 25 Jahren sind die Sächsischen Umweltmobile »Planaria« im gesamten Freistaat Sachsen unterwegs und unterstützen die Umweltbildungsarbeit der Schulen. Seitdem haben sie in unzähligen Einsätzen über 100 000 Kinder und Jugendliche für die Natur vor ihrer Haustür begeistert. Im Rahmen ihrer Jubiläumstournee an 25 ausgewählten Orten im Freistaat ehrte sie Umweltminister Thomas Schmidt am 16. Juni 2017 in der Naturschutzstation Herrenhaide. Hier konnte er auch gleich den Schülern des Gymnasiums Burgstädt bei ihren Wiesenuntersuchungen über die Schuler schauen. 🌱



Archäologie

Sachsens Geschichte unterm Acker – Landwirte schützen Denkmale

Oftmals überdauern Burgen, Dörfer oder Friedhöfe Generationen unter landwirtschaftlich genutzten Flächen und erzählen die wechselvolle Geschichte jahrtausendealter Inwertsetzung. Eine vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie konzipierte und durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt geförderte Wanderausstellung weist Wege auf, die fragilen Zeugnisse der Vergangenheit auch für die Zukunft nachhaltig zu bewahren.



Naturschutzförderung

Unterstützung der Naturschutzstationen in Sachsen



Biotopepflege, Umweltbildung, Feldforschung, Wiederansiedlung bedrohter Arten und vieles mehr zählen zu den Schwerpunktthemen in Sachsens Naturschutzstationen. Oft werden diese mit großem ehrenamtlichen Engagement betrieben. Mit Beschluss des Doppelhaushaltes 2017/2018 hat der Sächsische Landesgesetzgeber der LaNU 1,5 Mio. € pro Jahr zur zusätzlichen Unterstüt-

zung von Naturschutzstationen als verstärkte Anerkennung des Ehrenamtes im Naturschutz zugewiesen. Insgesamt 46 Naturschutzstationen erhielten auf diesem Weg bereits 2017 eine finanzielle Unterstützung, die neben der Umsetzung konkreter Maßnahmen für Naturschutz und Umweltbildung auch der Vernetzung der Naturschutzstationen dienen soll. 🌱

Naturschutz

Weißeritzwiesen Schellerhau

Im November 2017 wurden drei weitere Flurstücke im Fauna-Flora-Habitat und Naturschutzgebiet »Weißeritzwiesen Schellerhau« erworben. Die dortigen Borstgrasrasen und Seggensümpfe sind durch die allgemeine Stickstoffbelastung selten geworden. Sie bieten Lebensraum für viele mittlerweile bedrohte Pflanzenarten, wie dem Gefleckten Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*) und dem Schneidigen Wollgras (*Eriophorum vaginatum*). 🌱



Klimaschutz

Klimaschulen in Sachsen

Dem Aufruf des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft sowie dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus vom November 2015 folgend, konnten zehn Pilotschulen unterschiedlicher Schularten als Klimaschulen ausgewählt werden. Die schulprogrammatische Arbeit soll sich dabei am Klimaschutz orientieren und in allen schulischen Handlungsfeldern integriert werden.

Zur Klimaschulkonferenz im September 2107 im »Städtischen Gymnasium Mittweida« wurde im Beisein von Staatssekretär Herbert Wolff der Prozess »Klimaschulen in Sachsen« genauer beleuchtet und man war sich einig, den Klimaschulprozess sachsenweit fortführen zu wollen. Nun gilt es, weitere Schulen für den Prozess zu gewinnen.

Naturschutz

Wertvoller Lebensraum und selten gewordenes Kulturgut

Im September hat das Landesamt für Straßenbau und Verkehr eine 2 ha große Streuobstwiese bei Neukirchen an die LaNU übergeben. Die Stiftung hatte zuvor eigene Flächen für die Umsetzung der Pflanzmaßnahme zur Verfügung gestellt. Zum einen bleiben die alten und selten gewordenen Obstsorten für künftige Generationen erhalten und zum anderen können sich hier bedrohte Tiere und Pflanzen ansiedeln, die andernorts keinen Lebensraum finden. Ziel ist es mit Hilfe von regionalen Partnern die Wiese künftig extensiv mit Schafen zu beweiden und Umweltbildungsveranstaltungen vor Ort anzubieten.

NationalparkZentrum

Neue Ausstellung zur Waldentwicklung

Im NationalparkZentrum wird derzeit der gesamte Themenkomplex »natürliche Waldentwicklung« neu konzipiert. Den Besuchern werden künftig Besonderheiten und Unter-

schiede zwischen einem Naturwald im Nationalpark und einem Wirtschaftswald anschaulich gemacht. Echte Bäume, künstliche Baumsilhouetten, Tierpräparate und zahl-



reiche interaktive Stationen laden zum Entdecken und Erschließen des Themas ein. Eine urige Holzhütte ist Schauplatz für die Diskussion zwischen einer Nationalparkwacht-Mitarbeiterin und einem Wanderer. Hörstationen und kurzweilige Texte informieren über die wichtigsten Aspekte. Die barrierearm gestaltete Ausstellung beinhaltet Angebote für Menschen mit besonderen Bedarfen, neben Deutsch auch auf Tschechisch und Englisch. Das offene Konzept ermöglicht die Einbeziehung von Besucherrückmeldungen in die laufende Ausstellungsplanung. 🌿



Fortbildung

2. Sächsisches Waldpädagogik-Forum

Mehr als 70 Teilnehmer trafen sich im November 2017 in Meißen zur Diskussion aktueller waldpädagogischer Fragestellungen. Unter dem Schwerpunkt »Chancen durch Natur-

erfahrung und naturkundliche Bildung« stand das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung im Vordergrund. Die zweite Veranstaltung dieser Art mit Fachvorträgen,

praxisorientierten Workshops und der Zertifikatsübergabe wurde von der LaNU gemeinsam mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst organisiert. 🌿



Kulturlandschaft

Projekt »Erhalt alter sächsischer und tschechischer Obstsorten«

Die genetische Bandbreite der heutigen Obstsorten ist schmal. So stammen sämtliche gezüchtete Apfelsorten von nur drei Stammsorten ab. Sie sind dadurch hoch anfällig

gegen viele Krankheiten und Schädlinge.

Manche alte Apfelsorten verfügen dagegen über gute Resistenz und

sind nicht nur aus züchterischen Gründen interessant. Sie sind auch Kulturgut.

Ziel des Projektes ist der Erhalt alter Obstsorten im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Dazu gehören die Suche nach alten Obstsorten, die Prüfung ihrer Sortenechtheit sowie die Dokumentation der vorhandenen alten Sorten.

Im Rahmen des Projektes werden fünf Obstsortenerhaltungsgärten aufgebaut und zahlreiche Bildungsangebote für Interessierte realisiert. Das Projekt wird durch die EU bis Januar 2020 gefördert. Partner der LaNU sind das IBZ St. Marienthal in Ostritz und Venkovský prostor o.p.s. aus Liberec. 🍏



Jubiläum

25 Jahre Naturschutzfonds

Durch das Sächsische Naturschutzgesetz 1992 gegründet und bei der Stiftung als Sondervermögen eingerichtet, leistet der Naturschutzfonds seit 25 Jahren einen wichtigen Beitrag zur Stärkung unserer natürlichen Umwelt. Die wichtigsten Ziele sind der Schutz stark bedrohter Arten- und Lebensgemeinschaften sowie die Bewahrung historischer, regionaltypischer Kulturlandschaften. So konnten in 25 Jahren Projekte nach der Förderrichtlinie des Naturschutzfonds in Höhe von ca. 4,4 Mill. Euro bewilligt und rund 1400 ha Flächen, die für den Naturschutz besonders bedeutend sind, sicher gestellt werden. 🍏



BNE

Startworkshop »Bildung für nachhaltige Entwicklung«

Im Rahmen der Erarbeitung einer Landesstrategie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) koordiniert die LaNU den Dialogprozess. An einem Startworkshop am 22. September 2017 haben sich rund 100 zivilgesellschaftlich engagierte Akteure beteiligt. Fachgruppen zu verschiedenen Bildungsbereichen wurden gegründet, die bereits erste Ziele und Maßnahmenvorschläge in Fortführung des Startworkshops diskutiert haben. 2018 ist die Fortsetzung des Dialogs geplant.



Fachaustausch

Rangerin zu Besuch im NationalparkZentrum

Am 7. März besuchte die US-amerikanische Rangerin Sara Karpinski, derzeit eingesetzt im Independence National Historical Park in Philadelphia, den Nationalpark Sächsische Schweiz. In einem Impulsvortrag informierte sie über ihre Arbeit, sowie die Integration von freiwilligen Mitarbeitern und bot Gelegenheit zum Fachaustausch.



Impressum

STIFTUNGSRAT

Vorsitzender:

Staatsminister Thomas Schmidt
Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft

Stellvertretender Vorsitzender:

Staatsminister Matthias Haß
Sächsisches Staatsministerium
der Finanzen

Staatsminister Christian Piwarz

Sächsisches Staatsministerium
für Kultus

Andreas Heinz MdL

Sächsischer Landtag

Wolfram Günther MdL

Sächsischer Landtag

Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke

Vorsitzender des Landesvereins
Sächsischer Heimatschutz e. V.

HERAUSGEBER

**Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt**

**Stiftungsdirektor und Vorstand
Dietmar Kammerschen**

Riesauer Straße 7

01129 Dresden

Tel.: 0351 81416-774

Fax: 0351 81416-775

Poststelle@lanu.de

www.lanu.de

Auflage: 5000

Bildnachweis

Archiv Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt; Fotolia.com
(gradt, Fotoschlick, Joachim, Karin
Jähne, panthesja)

Artenkenntnis

Gräser in der Nationalparkregion

Im Juni führte das Nationalpark-
Zentrum ein ganztägiges, für Umwelt-
bildner, zertifizierte Nationalpark-
führer und interessierte Laien
bestimmtes Fortbildungsseminar zu
den Gräsern der Nationalparkregion
durch.

In dem Tagesseminar mit Theorie-
und Praxisteil wurde den Teilnehmern
ein kurzer Überblick zur Systematik
der Süß- und Sauergräser sowie Bin-
sen gegeben. Nach ersten Bestim-
mungsübungen zur Ansprache häufi-
ger und wichtiger Grasarten führte
eine Exkursion in die Umgebung der
Nationalparkgemeinde Hinterherms-
dorf mit ihrer abwechslungsreichen
Ortsumgebung. 🌿

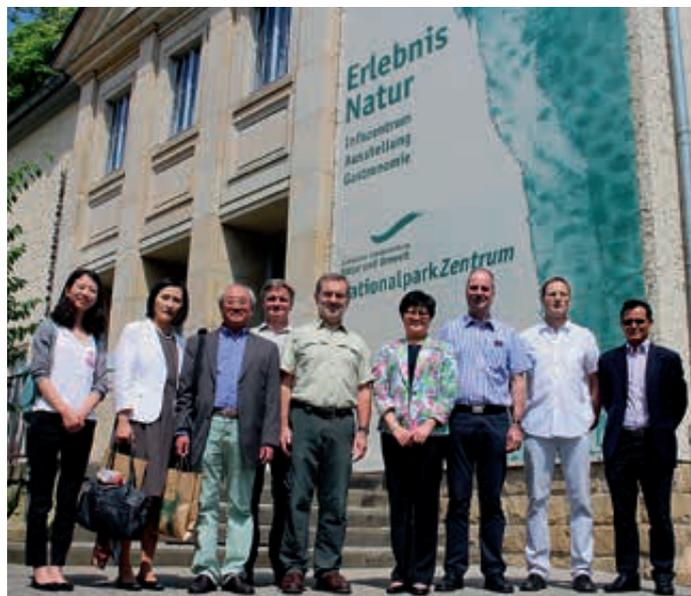


NationalparkZentrum

Chinesische Delegation besucht NLPZ

Im Juli besuchte eine Delegation
unter der Leitung von Frau Zhou
Hong, Präsidentin der Freundschafts-
gesellschaft der Provinz Yunnan in

Sachsen, das NationalparkZentrum.
Die Teilnehmer interessierten sich
besonders für die Aufgaben, Ziele und
Schutzzweck des Nationalparks. 🌿



Artenschutz

»Fledermaushaus Waldfrieden«

Im Februar 2017 wurde die im
Bahretal bei Dohma befindliche ehe-
malige Gaststätte »Waldfrieden«
zwangsversteigert. Der seit Jahr-
zehnten brachliegende Gebäudekom-
plex ist inzwischen einer der landes-
weit bedeutsamsten Lebensräume
für die Fledermausart »Kleine Hufeis-
ennase«. Diese ist gesetzlich streng
geschützt und in Sachsen stark ge-
fährdet. Der Naturschutzfonds der
LaNU konnte das Fledermausquartier
erwerben und somit einen wichtigen
Beitrag zum Schutz der Kleinen
Hufeisennase in Sachsen leisten.
Für 2018 ist der Rückbau der Neben-
gebäude geplant. 🌿



Umwelt

»Ressourcen im globalen Kontext – Schutz und nach- haltige Nutzung«

Die nachhaltige Nutzung und Schutz
der Ressourcen Atmosphäre und
Weltraum, Terrestrische sowie Aqua-
tische Systeme standen im Mittel-
punkt der internationalen Konferenz
gemeinsam mit der TU Bergakade-
mie Freiberg und dem Sächsischen
Staatsministerium für Umwelt und
Landwirtschaft im Oktober 2017 in
Freiberg. 🌿

Sie wollen helfen, ...

... Natur und Umwelt zu schützen
und nachhaltig zu entwickeln?
Unterstützen Sie die Ziele der
Stiftung mit Ihrer Spende.

SPENDENKONTO

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

IBAN: DE31 6005 0101 0002 0008 02

BIC: SOLADEST600

Bank: LBBW Sachsen Bank